Protokoll

Der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung,
Mittwoch, 5. Juni 2024, 19.30 Uhr
Pfrundscheune Lützelflüh

Traktanden:

1. Jahresrechnung 2023
   1.1 Genehmigung der Nachkredite 2023
   1.2 Genehmigung der Jahresrechnung 2023
2. Abrechnung Verpflichtungskredit Revision Orgel Lützelflüh, Information, Kenntnisnahme
3. Vorstellen von Pfarrer Johannes Zimmermann, Zustimmung der Anstellung von Pfarrer Johannes Zimmermann per 2025, Antrag, Beschluss
4. Informationen
   4.1 Kirchgemeinderat
   4.2 Senioreträff KG Lützelflüh
   4.3 Patrick Brand zusätzliche befriste Anstellung für KUW-Klassen
5. Verschiedenes

Vorsitz:	Herr Stephan Trachsel, Lützelflüh
Protokoll:	Herr Andreas Schütz, Lützelflüh
Stimmberechtigte:	33 Personen
Nicht Stimmberechtigte:	4 Person
Stimmenzähler:	Herr Heinrich Schütz, Lützelflüh

Verhandlungen Beschlüsse

Begrüssung
Stephan Trachsel begrüsst die anwesenden Kirchgemeindemitglieder zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung, namentlich Pfarrer Johannes Zimmermann und die Pressevertreterin Frau Uecker.
Entschuldigt hat sich KGR Andreas Sägesser.

Stimmrecht
Gemäss Stimmregisterauszug per 5. Juni 2024 sind 2‘154 Personen in der Kirchgemeinde Lützelflüh stimmberechtigt.
Von den anwesenden Personen ist die Finanzverwalterin Andrea Jost, Pfarrer Johannes Zimmermann sowie Herr und Frau Uecker nicht stimmberechtigt.

Herr Trachsel orientiert, dass der Sekretär eine MP-3 Tonaufnahme der Verhandlungen macht. Die Aufnahme dient dem Sekretär zu Protokollzwecken, sie wird nach dem Verfassen desselben gelöscht.

Aus der Versammlung werden keine Einwände zur MP-3 Tonaufnahme erhoben.

Vorgehen gemäss Ogr Art. 47[1],3

Stimmenzähler
Der Vorsitzende schlägt Herr Heinrich Schütz, Lützelflüh, der Gemeinde als Stimmenzähler vor. Der Vorschlag wird nicht vermehrt.

Herr Heinrich Schütz, Lützelflüh, wird als Stimmenzähler der heutigen Versammlung gewählt.

Der Stimmenzähler stellt die Anzahl der Anwesenden fest. Stephan Trachsel gibt die Zahl der anwesenden Stimmberechtigten bekannt; 33 Personen.

Publikation
Fristgerecht erschienen im amtlichen Anzeiger vom 2. + 30. Mai 2024 die Einladung und die Traktandenliste zur heutigen Versammlung.

Protokoll der letzten KGV vom 19. November 2023
Das Protokoll der letzten KGV vom 19. November 2023 war ab 24. November 2023 für 30 Tage war auf der Homepage zu lesen.
Während der Auflage wurden keine Einsprachen eingereicht Der KGR hat das Protokoll an seiner Sitzung vom 10. Januar 2024 genehmigt.

Der Vorsitzende verliest Artikel 45 Ogr bezüglich Fehler und Beschwerderecht.

Genehmigung Traktandenliste
Die Traktanden werden projieziert.
Aus der Versammlung wird kein Antrag um Abänderung der Reihenfolge der Traktandenliste gestellt.

Die Reihenfolge der Traktanden wird einstimmig genehmigt.
(offenes Abstimmungsverfahren)

1. Kirchengutsrechnung 2023, Genehmigung, Antrag, Beschluss

Der Vorsitzende verliest die Anträge des Kirchgemeinderates.
Über das Traktandum informiert KGR Elisabeth Meyer, Ressort Finanzen:

Bilanz
Aktiven
Das Finanzvermögen hat um rund CHF 15‘000.-- zugenommen und beträgt neu CHF 406'077.38. Davon entfallen CHF 274‘424.53 auf die Flüssigen Mittel und CHF 125‘104.85 auf Forderungen (Steuerausstände CHF 121‘843.80) sowie CHF 6‘548.—auf Finanzanlagen.
Passiven
Das Fremdkapital hat um CHF 10‘000.00 zugenommen und beträgt neu CHF 420‘315.83.
Eigenkapital
Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2023 CHF 694‘128.35, was eine Zunahme von CHF 6‘694.30 bedeutet.

Erfolgsrechnung
Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 6‘694.30 ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von CHF 7'220.00. Die Schlechterstellung beträgt somit CHF 525.70. Die Steuereinnahmen der juristischen Personen sind gegenüber dem Vorjahr um fast CHF 20‘000.—gesunken. Im Gegenzug sind knapp CHF 10‘000.—Mehreinnahmen bei den natürlichen Personen verbucht worden. Hinzu kommt, dass die Beiträge an den Finanzausgleich um CHF 10‘000.—und die Spesenentschädigungen um rund CHF 10‘000.—höher ausgefallen sind.

Die Löhne (Personalaufwand) sind um rund CHF 15‘000.—höher ausgefallen als budgetiert, da die Stellen des Sekretärs und der Finanzverwalterin und je 5 % erhöht wurden. Der Liegenschaftsunterhalt der Gebäude in Lützelflüh ist um rund CHF 12‘000.—höher ausgefallen als budgetiert.
Die Abschreibungen des Verwaltungsvermögens betrug rund CHF 10‘000.— weniger als budgetiert, bedingt durch Anpassungen der jeweiligen Abschreibungsdauer (Forderung Revisionsstelle).
Bedingt durch das leerstehende Pfarrhaus Lützelflüh fehlen die entsprechenden Mietzinseinnahmen.

Investitionsrechnung
Im Jahr 2023 wurde die Orgel in der Kirche Lützelflüh mit einem Gesamtbetrag von CHF 67‘492.90 revidiert.

Nachkredite
Die Kirchgemeindeversammlung hat folgende Nachkredite zu genehmigen.

Konto- Bezeichnung	Budget 2023	Rechnung 2023	Über-schreitung	Begründung
Jugendarbeit	10’000	11’799.74	-1’799.74	Mehrausgaben bei Apéro und Znüni für KUW
Diverse Anlässe, Berg-GD	7’000	8’629.50	-1’629.50	Mehrausgaben für Apéro. Teilnehmerzahl schwer abzuschätzen.

Eckdaten, Übersicht

	Rechnung 23	Budget 23	Rechnung 22
Jahresergebnis	6'694.30	7'220.00	61'717.12
Zusätzliche Abschreibungen	-	-	-
Steuerertrag natürliche Personen	618'547.95	580'000.00	604'731.25
Steuerertrag juristische Personen	48'984.10	60'000.00	65'122.00
Nettoinvestitionen	67'492.90	-	4'425.45
Finanzvermögen (flüssige Mittel)	406'077.38		390'951.69
Verwaltungsvermögen (Investitionen)	705'271.30		703'663.45
Fremdkapital	420'315.83		410'276.59
Reserve	71'028.18		71'028.18
Eigenkapital	691'032.85		687'434.05
Bilanzüberschuss	620'004.67		616'405.87

Erfolgsrechnung

	Rechnung 23	Budget 23	Rechnung 22
Jahresergebnis	6'694.30	7'220.00	61'717.12
Zusätzliche Abschreibungen	-	-	-
Steuerertrag natürliche Personen	618'547.95	580'000.00	604'731.25
Steuerertrag juristische Personen	48'984.10	60'000.00	65'122.00
Nettoinvestitionen	67'492.90	-	4'425.45
Finanzvermögen (flüssige Mittel)	406'077.38		390'951.69
Verwaltungsvermögen (Investitionen)	705'271.30		703'663.45
Fremdkapital	420'315.83		410'276.59
Reserve	71'028.18		71'028.18
Eigenkapital	691'032.85		687'434.05
Bilanzüberschuss	620'004.67		616'405.87

Bilanz

Aktiven	**Stand: 01.01.2023**	**Stand: 31.12.2023**
Finanzvermögen		
Flüssige Mittel	242'930.34	**274'424.53**
Forderungen	141'473.35	125'104.85
Finanzanlagen	6'548.00	6'548.00
Verwaltungsvermögen		
Sachanlagen	703'663.45	705'271.30
Total Aktiven	**1'094'615.14**	**1'111'348.68**
Passiven		
Laufende Verpflichtungen	38'287.40	51'667.30
Langfristige Verbindlichkeiten	350'000.00	350'000.00
Verbindlichkeiten gegenüber Fonds	21'989.19	18'648.53
Eigenkapital	684'338.55	**691'032.85**
Total Passiven	**1'094'615.14**	**1'111'348.68**

Erfolgsrechnung	
Aufwand Gesamthaushalt	709’684.72
Ertrag Gesamthaushalt	716’379.02
Ertragsüberschuss	**6’694.30**
Investitionsrechnung	
Ausgaben	67’492.90
Einnahmen	-
Nettoinverstitionen	67’492.90

Stephan Trachsel verliest auszugsweise den Bericht der Revisionsstelle Fankhauser und Partner. Die Revisionsstelle empfiehlt der Versammlung die Rechnung zur Genehmigung.

Antrag

Der Kirchgemeindeversammlung wird beantragt, Nachkredite von Total CHF 3‘429.24 zu genehmigen.

Beschluss: Einstimmige Genehmigung

Offenes Abstimmungsverfahren.

Antrag

Der Kirchgemeindeversammlung wird beantragt, die Jahresrechnung 2023 zu genehmigen.

Beschluss: Einstimmige Genehmigung

Offenes Abstimmungsverfahren.

Stephan Trachsel dankt der Finanzverwalterin Andrea Jost für die Rechnungsführung und Elisabeth Meyer für die Präsentation.

2. Abrechnung Verpflichtungskredit Revision Orgel Lützelflüh, Information, Kenntnisnahme

Die Finanzverwalterin Andrea Jost legt die Abrechnung des Verpflichtungskredites Revision Orgel Lützelflüh vor.
Die Revision wurde durch die Firma Kuhn Orgelbau, Herr Andreas Bondt zwischen August – November 2023 erfolgreich durchgeführt.

Objekt:	**Revision Orgel Kirche Lützelflüh**	
Kredit:	KGV genehmigte am 13.11.2022	**CHF 67'000.00**
Ausgaben:		
Orgelbau Kuhn AG	Arbeiten an Orgel 1. AK	CHF 20'139.90
Orgelbau Kuhn AG	Arbeiten an Orgel Schlussrechnung	CHF 47'043.35
Christen AG	Gerüsttüre bei Treppenaufgang	CHF 309.65
Bruttokosten		CHF 67'492.90
Einnahmen		CHF 0.00
Nettokosten		**CHF 67'492.90**
Somit ergibt sich eine Kreditüberschreitung von CHF 492.90 oder 0.73%		

Andreas Schütz dankt im Namen des Organistenteams für die getätigte Investition.

3. Vorstellen von Pfarrer Johannes Zimmermann, Zustimmung der Anstellung von Pfarrer Johannes Zimmermann per 2025, Antrag, Beschluss

Der Vorsitzende Stephan Trachsel informiert:
Gemäss Ogr Art. 14[2] muss die Versammlung der Anstellung einer Pfarrperson vor Abschluss des Arbeitsvertrages zustimmen.
Der Kirchgemeinderat beantragt die Anstellung von Pfarrer Johannes Zimmermann per 1. Januar 2025.

Seit März 2023 wird die Pfarrstelle Lützelflüh mit einer Verweserschaft (Stellvertretung) betreut. Im 2023 durch Pfarrer Simon Jenny und seit 1. Januar 2024 durch Pfarrer Christoph Zeller. Pfarrer Zeller wird bis Ende 2024 das Pfarramt Lützelflüh betreuen.
Während dieser Zeit war der Kirchgemeinderat bestrebt, die vakante Pfarrstelle wieder zu besetzen. Im letzten Jahr führte die Pfarrfindungskommission mit einem Pfarrehepaar Gespräche. Der Kirchgemeinderat stimmte dieser Anstellung zu. Das Pfarrehepaar hat sich jedoch für eine andere Stelle entschieden.
Im Januar 2024 hat der Kirchgemeinderat das Stelleninserat etwas angepasst und die Bewerbung von Pfarrer Johannes Zimmermann erhalten.
Die Pfarrfindungskommission führte ein Bewerbungsgespräch durch. Der Kirchgemeinderat folgte der Empfehlung zu Anstellung und entschied einstimmig die Anstellung von Pfarrer Johannes Zimmermann. Herr Zimmermann ist bereit, die Pfarrstelle Lützelflüh anzunehmen.

KGR Erika Andermatt führt mit Herr Zimmermann ein Interview:

Sie sind seit 24 Jahren Pfarrer in Grindelwald. Erzählen Sie uns, wo Sie aufgewachsen sind und warum Sie den Beruf Pfarrer gewählt haben.
In Rheinfelden AG geboren, mit 3 ½ Jahren nach Bern Umzug, Schulen und Studium in Bern. Seit 2000 Pfarrer in der Kirchgemeinde Grindelwald. Pfarrer als Beruf lag in den Genen; Grossvater und Onkel waren Pfarrer. Der Vater war zudem kirchenpolitisch tätig.

Was haben Sie für Träume vom Pfarrberuf gehabt oder immer noch?
Träume – keine einfache Frage. Träume können enttäuscht werden. Wichtig ist Herr Zimmermann das Evangelium verständlich zu verkündigen. Das Wort der Bibel soll verständlich und den Menschen nahe sein.

Gibt es Ängste oder Befürchtungen auf das neue Pfarramt?
Befürchtungen eigentlich nicht, eher einen gewissen Respekt, ob er als Pfarrer die Vorstellungen der Gemeindeglieder erfüllt. Alle Neuanfänge können Fragen ergeben. Die Kirchgemeinde hat sicher auch ihre Vorstellungen an den neuen

Pfarrer. Der Abschluss in Grindelwald und der Anfang in Lützelflüh mit dem Kennenlernen einer neuen Gemeinde, davon hat Pfarrer Zimmermann einen gewissen Respekt.

Gibt es eine Bibelstelle, welche Sie durch all die Jahre begleitet hat?
Es gibt mehrere Bibelstellen, welche Pfarrer Zimmermann bisher begleiteten; Taufspruch, Konfirmationsspruch, Ordinationsspruch. Die betreffenden Bibelzitate umfassen das Geborgen sein, den Wunsch auf dem rechten Weg zu sein sowie Einsicht und Erkenntnis als Pfarrer. Das Logo der Kirchgemeinde Lützelflüh mit dem Ankerkreuz spricht Herr Zimmermann an. Der bernische Verein psychisch Kranker, von welchem Herr Zimmermann viele Jahre Präsident war, hat ebenfalls das Ankerkreuz im Logo. An unserem Gott haben wir einen sicheren Anker, dies möchte Pfarrer Zimmermann gerne weitergeben.

Gibt es einen Moment, welcher in Ihrer Pfarramtszeit in besonderer Erinnerung geblieben ist oder Sie prägte?
Pfarrer Zimmermann erlebte viele schöne und schwierige Momente als Pfarrer. Es gibt jedoch kein einzigartiges, einmaliges Erlebnis.

Sie sind auch noch als Armeeseelsorger tätig. Dort sind vermutlich andere Anforderungen als in einer Kirchgemeinde. Können Sie und davon etwas erzählen?
Ja und Nein, das Zentrale an der Armeeseelsorge ist da sein für die Leute, dies ist in einer Kirchgemeinde genau gleich. In einer Kirchgemeinde ist der Pfarrer immer da, in der Armee nur punktuell.
Pfarrer Zimmermann möchte weiterhin punktuell als Armeeseelsorger tätig sein. In der Armeeseelsorge ist der Pfarrer für Personen sämtlicher Konfessionen oder auch Konfessionslose Ansprechperson. Niederschwellige Gespräche sind sowohl in der Armeeseelsorge wie auch in einer Gemeinde im Dorf wesentlich und wichtig.

Sie planen, Grindelwald zu verlassen. Was nehmen Sie im Herzen mit?
Pfarrer Zimmermann nimmt viel schöne und auch schwierige Erlebnisse und Erinnerungen mit. In Grindelwald ist man in einer sehr schönen Natur, andererseits hat es viele Touristen im Dorf, man kennt sich nicht mehr so gegenseitig.

Wie finden Sie den Ausgleich zum Pfarrberuf und wo kann man Sie im Dorf antreffen?
Pfarrer Zimmermann muss die Gemeinde Lützelflüh zuerst Kennenlernen. In Grindelwald singt er im Jodlerclub und in einem Singkreis.

Gibt es einen besonderen Gottesdienst (Art, Ort, etc.) auf den Sie sich freuen?
Pfarrer Zimmermann freut sich sowohl auf die Sonntagsgottesdienste wie auf die Bergpredigten oder Andachten in Altersinstitutionen. Alles hat sein Schönes. Sein Herz schlägt insbesondere für die ältere Generation.

Was für einen Predigttext können wir bei Ihrer ersten Predigt in Lützelflüh erwarten?
Pfarrer Zimmermann geht bei einer Predigt von einem Bibelwort aus, legt dieses aus und bringt es in die heutige Zeit. Vielleicht wird das Logo der Kirchgemeinde Thema der ersten Predigt in Lützelflüh sein.

Erika Andermatt dankt für die Beantwortung der Fragen. Applaus der Versammlung.

Herr Zimmermann und Andrea Jost verlassen den Saal.

Der Vorsitzende ergänzt: Herr Zimmermann wird im Pfarrhaus Lützelflüh wohnen. Der Kirchgemeinderat ist davon überzeugt, dass Herr Zimmermann die richtige Person für die Kirchgemeinde Lützelflüh ist. Vorgesehen ist, dass Pfarrer Johannes

Zimmermann von 1. Januar – 31. Mai 2025 mit einem Stellenvolumen von 90 % und ab 1. Juni 2025 mit 100 % angestellt wird.

Antrag

Zustimmung der Anstellung von Herr Pfarrer Johannes Zimmermann per 1. Januar 2025, Antrag, Beschluss

Beschluss: Einstimmige Genehmigung

Offenes Abstimmungsverfahren.

Pfarrer Johannes Zimmermann und Andrea Jost kehren aus dem Ausstand zurück. Langer Applaus der Versammlung. Erika Andermatt übergibt Pfarrer Zimmermann mit den besten Wünschen ein Präsent.
Pfarrer Zimmermann dankt für das Vertrauen. Wenn wir alle zusammen vorwärts gehen, dann kommt es gut.

Der Kirchgemeinderat wird Stellenbeschrieb und Arbeitsvertrag ausarbeiten und die weitere Planung fortsetzen.

4. Informationen

4.1. Kirchgemeinderat
Stephan Trachsel informiert:

Seit 1. Januar 2024 ist der KGR komplett. Die Ressorts sind alle verteilt. Die Zusammenarbeit im Rat und den Mitarbeitenden ist sehr gut.

Folgende Themen beschäftigen den Kirchgemeinderat aktuell:

- Pfarrstellenzuordnung: darüber hört man vieles, jedoch noch zu wenig Konkretes. Wann und wie diese umgesetzt wird, ist noch nicht definitiv. Es ist noch nicht klar, wann und wieviel die Pfarrstellenprozente der Kirchgemeinde Lützelflüh gekürzt werden. Der KGR bleibt am Thema.
- Neue Gemeindeverordnung: diese betrifft auch die Kirchgemeinden. Die Verordnung regelt insbesondere auch buchhalterische Details im Zusammenhang mit HRM2.
- GEVER Geschäftsverwaltung: im Kanton Bern ist seit Januar 2024 das Gesetz für die digitale Verwaltung in Kraft. Das Gesetz gilt grundsätzlich auch für Kirchgemeinden. Der Aufbau der digitalen Verwaltung (elektronische Geschäftsverwaltung) ist ein sehr grosser Aufwand und generiert enorme Kosten, welche für kleinere Kirchgemeinden und öffentlich- rechtliche Körperschaften unverhältnismässig sind. Der Kirchgemeindeverband des Kantons Bern sucht Lösungen für eine gemeinsame Nutzung.

4.2. Senioreträff KG Lützelflüh
KGR Anna Maurer, Ressort Alter, informiert:

Die Seniorenarbeit Lützelflüh und Grünenmatt wurde per Januar 2024 zusammengelegt. Anna Maurer dankt an dieser Stelle allen Freiwilligen der Seniorenangebote, welche per Ende 2023 ihre jeweilige Arbeit beendet haben.
Die Planung der Zusammenführung bzw. die Reorganisation bot eine gewisse Herausforderung. Tatsache ist, dass die Pfrundscheune für gehbehinderte Personen nicht geeignet ist. Zudem ist die Suche nach Freiwilligen immer wie schwieriger.
Mit dem Kirchgemeindehaus Grünenmatt verfügt die Kirchgemeinde über eine geeignete Liegenschaft für den Senioreträff. Zwei Räume, OG mit Lift erschlossen.
Der Seniorentreff findet 1 x pro Monat dienstags statt. Das Mittagessen wird von der Metzgerei Gygax zubereitet. Anna Maurer organisiert und führt mit ihrem

Team den Anlass durch. Die Pfarrer sind für das Programm, welches nach dem Essen im Predigtsaal stattfindet, verantwortlich. Für das anschliessende Dessert und Kaffee ist das Team Anna Maurer zuständig. Die Anlässe erfreuen sich an einem guten und regen Besuch. Die Teilnahme muss finanziell für jedermann möglich sein. Der entrichtete Betrag der Teilnehmenden für das Essen ist nicht kostendeckend. Die Kirchgemeinde trägt die restlichen Kosten. Anna Maurer dankt dem aktuellen Helferteam.
Rückblickend hält Anna Maurer fest, dass man manchmal etwas Neues wagen muss und allen recht machen, kann man es nicht.

Stephan Trachsel dankt Anna Maurer für ihre Arbeit und ihr Engagement im Senioreträff der Kirchgemeinde. Applaus der Versammlung.

4.3. Patrick Brand zusätzliche befriste Anstellung für KUW-Klassen
KGR Erika Andermatt, Ressort KUW, informiert:

KUW 8 und KUW 9 werden von den Pfarrpersonen unterrichtet. Im Herbst 2023 war klar, dass das Pfarramt Lützelflüh per 2024 nicht besetzt werden kann. Die KUW orientiert sich am Schuljahr, nicht Kalenderjahr. Im Gespräch mit der Regionalpfarrerin hat Pfarrer Patrick Brand angeboten, im Schuljahr 2024- 2025 zusätzlich eine KUW 8 und KUW 9 Klasse (inklusive Konfirmation) zu übernehmen. Für den KGR war dieses Angebot die beste Lösung. Pfarrer Patrick Brand wird somit von August 2024 – Mai 2025 zusätzlich die befristete Stelle von 10 % übernehmen. Ab Juni 2025 wird Patrick Brand wieder 60 % für die KG arbeiten, er strebt keine Erhöhung der Stellenprozente an. Der KGR dankt Patrick Brand für die Übernahme der zusätzlichen Klasse. Applaus der Versammlung.
Der Sekretär hält ergänzend fest, dass die 10 % Stelle von Refbejuso finanziert wird. Die zur Verfügung stehenden Stellenprozente des Verwesers Christoph Zeller lassen die zusätzliche Anstellung zu. Zudem wird Pfarrer Zimmermann bis Ende Mai 2025 mit 90 % angestellt.

5. Verschiedenes
Stephan Trachsel erteilt der Versammlung das Wort.

Heinrich Schütz begrüsst auch im Namen seiner Frau Pfarrer Johannes Zimmermann als neuen Nachbar. Er bietet die Gastfreundschaft an und freut sich über die Wiederbesetzung des Pfarramts. Pfarrer Zimmermann hat einen berühmten Vorfahren; Jeremias Gotthelf war Pfarrer und auch Feldprediger.

An dieser Stelle wird nachträglich für die Finanzen verantwortliche Personen applaudiert.

Suzanne Bieri interessiert, inwiefern der Kirchgemeinderat Mitspracherecht bei der neuen Pfarrstellenzuordnung hat? Zu den Berechnungsgrundlagen des Synodalrates hat es Opposition gegeben. Stephan Trachsel: unterschiedliche Organisationen wie Kirchgemeindeverband, Pfarrverein, Kirchgemeinden wurden dazu eingeladen, zu den Vorschlägen des Synodalrates Stellung zu nehmen. Inwiefern diese jedoch, auch noch Oppositionen, bei der Umsetzung berücksichtigt werden, ist fraglich und offen. Die Lösung wird nicht für jede Kirchgemeinde in gleicher Art und Weise ideal ausfallen.

KGR Ueli Knecht, Ressort Diakonie, lädt zum Zäme Zimis vom kommenden Samstag, 8. Juni ein. Es ist schwierig, Personen zu finden, welche zum jeweiligen Kochen bereit sind. Zäme Zimis ist ein Angebot, an welches keine Altersstufe gebunden ist.

Nächste Kirchgemeindeversammlungen
Sonntag, 17. November 2024, 09.30 Uhr (Gottesdienst), Kirchgemeindehaus Grünenmatt

Verabschiedung
Stephan Trachsel dankt allen Versammlungsteilnehmenden für ihre Anwesenheit, lädt zu Kaffee und Kuchen ein und schließt die Versammlung um 20.35 Uhr.

Der Präsident	Der Sekretär
Stephan Trachsel	Andreas Schütz